



die dritte mannschaft

eine gute ehe braucht zwei parteien, ein handballspiel drei

Viel Bewegung bei den Schiedsrichtern

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu, was eine gute Möglichkeit ist auf die vergangenen Monate zurückzuschauen und auch einen kleinen Blick in die Zukunft zu werfen. Im Schiedsrichterwesen tut sich einiges im Pfälzer Handballverband, besonders im Bereich der unter 18-jährigen haben wir den größten Schiedsrichterzulauf seit vielen, vielen Jahren.

Im Sommer dieses Jahres haben sich mit Christian Förster und Bernd Geislinger zwei Schiedsrichter in den wohlverdienten Schiedsrichterruhestand verabschiedet. Mehrere Jahrzehnte lang waren sie zuverlässige Schiedsrichter und in den Hallen der Pfalz gerne gesehen. Trotz dieser Rücktritte haben wir erstmals seit vielen Jahren keinen Rückgang an Schiedsrichtern zu beklagen. Grund dafür war der diesjährige Neulingskurs unter der Regie von Marco Wallenfels. Knapp 30 neue Schiedsrichter, die meisten davon unter 18 Jahre, sind seit Beginn dieser Saison aktiv. Dadurch ist es dem Jungschiedsrichterteam gelungen, dass ganz viele Spiele im Jugendbereich mit offiziellen Schiedsrichtern besetzt werden können. Ein ganz großes Dankeschön in diesem Zusammenhang an den Jungschiedsrichterausschuss, der auch dafür sorgt, dass die neuen Schiedsrichter durch Coaches begleitet werden und in ihren ersten Spielen nicht alleine unterwegs sind, sondern die Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Erfreulich ist auch die Entwicklung bei den jungen Schiedsrichtern, die schon etwas länger pfeifen. Zwei junge Gespanne kommen bereits in der Jugendregionalliga bis hin zur männlichen A-Jugend zum Einsatz und machen da einen tollen Job. Schon zur Rückrunde werden weitere junge Gespanne den Weg in die Jugendregionalliga wagen. Etwas weniger positiv stellt sich die Situation im Aktivenbereich da. Durch Verletzungen stehen aktuell weniger als ein Dutzend Gespanne zur Verfügung, sodass in der Vorrunde drei Spiele der Oberliga Pfalz von einem Einzelschiedsrichter geleitet werden mussten – keine schöne Situation, aufgrund der Gegebenheiten leider alternativlos. Umso wichtiger ist es, Zeit in den Nachwuchs zu investieren. Erst, wenn die jungen Schiedsrichter nachrücken, kann sich die Situation im Aktivenbereich wieder entspannen. Wir sollten es uns alle zur Aufgabe machen, die jungen Schiedsrichter, insbesondere die vielen Young-Referees, die Jonas Klemm ausgebildet hat, zu unterstützen. In den vergangenen Wochen gab es leider einige Vorfälle bei den Young-Referees, die gerade einmal zwölf oder 13 Jahre alt waren, von Trainern und Betreuern verbal attackiert wurden. Das ist völlig inakzeptabel. Hier ist jeder gefordert, Initiative zu ergreifen und diese Idioten (!) zurechtzuweisen. In der kommenden Saison kommt der Zusammenschluss mit dem Handballverband Rheinhessen. Wie der neue Verband in Sachen Schiedsrichterwesen aufgestellt ist, ist final noch nicht beschlossen. Die Gespräche laufen. Die Schiedsrichter werden darüber rechtzeitig informiert werden. Der Schiedsrichterausschuss des Pfälzer Handballverbandes wünscht all seinen Schiedsrichtern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Jahr 2025 und hofft, dass alle Kollegen und Kollegin weiterhin mit so viel Engagement an der Pfeife bleiben.

Kurz & Knapp

Gewusst?*

Mannschaft WEISS ist im Angriff und spielt bei leerem Tor mit 7 gegen 6

Feldspielern. Die Schiedsrichter pfeifen ein Angreifervergehen von WEISS 7.

SCHWARZ 8 bekommt Ballbesitz und ist bereit, den Freiwurf als direkten Wurf auf das leere Tor auszuführen. Noch bevor der Ball die Hand verlassen hat, wird SCHWARZ 8 von WEISS 7 von hinten so festgehalten und heruntergezogen, dass er teilweise die Körperkontrolle verliert. Kurz danach betritt Torwart WEISS 16 nach einem korrekten Wechsellvorgang mit WEISS 2 den Torraum. Wie ist zu entscheiden?

- a) Progressive Bestrafung für WEISS 7
- b) Hinausstellung für WEISS 7
- c) Disqualifikation ohne Bericht für WEISS 7
- d) Time-out
- e) Wiederholung des Freiwurfs für Mannschaft SCHWARZ nach Anpfiff
- f) 7-Meter-Wurf für Mannschaft SCHWARZ

Richtige Lösung: b, d, f